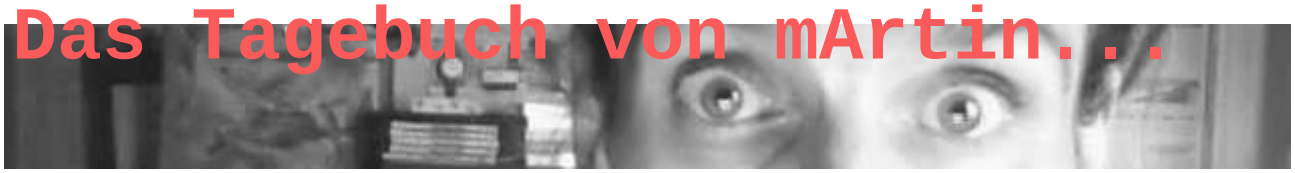
# Das Tagebuch von mArtin...



## 31. August 2018 19:50 Uhr

**A**n manchen Tagen kann es schon vorkommen, dass man ein »*Perfect Game*« hat. Also eine Situation im Leben, wo sich alles exakt so verhält, dass es **noch besser** gar nicht sein könnte. *Perfect Games* gibt es in vielen Bereichen des Lebens - nur will mir jetzt partout kein passendes Beispiel einfallen.

Egal.

Gestern gab es jedenfalls ein solches *Perfect Game* für mich. Vielleicht kannst Du das nachvollziehen, vielleicht auch nicht. Wenn die Einkaufswagerln vor dem Supermarkt geparkt werden, dann sieht das zumeist recht grauslich aus. Kaum ein Kunde hat da echt Sinn für guten Stil beim Parken seines Einkauf-Geräts. Da wird das Wagerl stets in die längste Kolonne hineingeschoben, damit man ja nicht so viel Zeit mit dem Verstauen des Wagerls ver(sch)wendet und rasch in den SUV springen kann, dessen Motor bereits heftigst röhrt. Dabei wäre doch alles so einfach:

Es gibt drei Reihen mit Wagerln. Wenn man aus dem Markt kommt und sein Wagerl verstauen möchte, dann hat man es in jene Reihe zu schieben, wo die meisten Wagerl fehlen. Logisch.
Gestern früh war es fast soweit. Nachdem ich mein Wagerl geparkt hatte, waren zwei Reihen gleichauf, in der dritten Reihe fehlte ein einziges Wagerl. Eine mittelalterliche Dame kommt aus dem Markt und möchte ihr Wagerl abstellen. Sie schiebt es schon fast in die *falsche* Reihe, dann zögert sie kurz - und wählt doch noch die richtige!

**Perfect Game!**

*(C) mArtin 2024*